

## Termine September

**Ab sofort wieder!  
Jeden Dienstag  
von 14 bis 16 Uhr  
„Sozialberatung“**

mit dem Sozialarbeiter Hans Junge, im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60A.

**Sa, 29. 08., 19-22 Uhr  
Konzert Lutz Drenkwitz**

Bierhaussause  
Eintritt frei - Open air  
Harrys Bierhaus Ekbertstraße 14,  
38122 Braunschweig

**So., 30. 08., 12.30 - 14 Uhr  
„Großes Spaghetti-  
Bolognese-Essen“**

kostenlos - auch vegetarisch im  
Quartierszentrum  
Hugo-Luther-Str. 60a  
Anmeldung: 0531 - 89 54 50  
im Madamenhof, Madamenweg 156  
Anmeldung: 0531 - 801 15 76

**Do., 03. 09., 14 - 16 Uhr  
„Stadtteilkonferenz“**

Hugo-Luther-Str. 60A

**Mi., 09. 09., 18.30 Uhr  
„Sanierungsbeirat“**

im KufA-Haus, Westbahnhof 13

**So., 13. 09., 10 - 15 Uhr  
„Flohmarkt“**

im Garten ohne Grenzen  
Blumenstraße

**Redaktions- und Anzeigen-  
schluss für die Oktoberausgabe  
der NWP ist**

**Fr., der 18.09.2020. Sie  
erscheint und wird verteilt  
ab Mi., dem 30.09.2020  
Online-Ausgabe: [http://  
westring-bs.online/  
die-neue-westpost](http://westring-bs.online/die-neue-westpost)**



Foto: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH

Anzeige

Anzeige



WASCHALON  
**Wäsche frisch**  
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:  
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS  
[www.waschefrisch.de](http://www.waschefrisch.de)

## **BUZBAĞ**

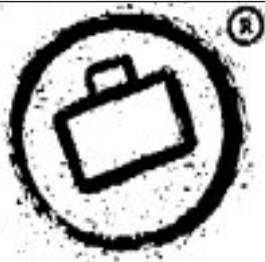
Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr  
So 12 - 22 Uhr  
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19  
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

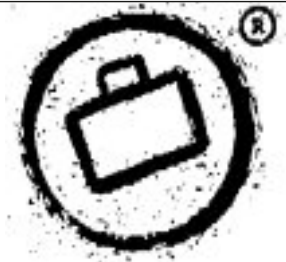
**Biergarten  
Partyservice**





## Kunst-Werkstatt & Kunst-Koffer

Kunstverein Jahnstrasse e.V.  
Jahnstrasse 8a  
38118 Braunschweig  
Tel: +49 170/7882869  
[werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de](mailto:werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de)



## Die Kunst-Koffer kommen !

in diesem Jahr noch bis zum Freitag, den 9. Oktober 2020 (Beginn der Herbstferien).

Das Team verteilt weiterhin kleine mobile Kunst-Schachteln zum unabhängigen freien Arbeiten zuhause oder je nach Situation auch vor Ort.

Durch elementare Materialien wie Holz, Ton, Stoff, Farbe oder Naturmaterialien ermöglicht unser Angebot sinnliche Grunderfahrungen und bildet damit einen Gegenpol zur technisierten Umwelt.

Wir laden alle Kinder herzlich ein, kostenfrei teilzunehmen.

Falls eine Abholung an den Haltestellen nicht möglich ist, können Kunst-Schachteln an die Adressen der Kinder versendet werden.

Postalische Adressen bitte an: [mail@kunst-koffer-braunschweig.org](mailto:mail@kunst-koffer-braunschweig.org)



Foto: Sophia Hamann

### Haltestellen

#### Nachbarschaftszentrum Hugo-Luther\_Str. 60A

38118 Braunschweig  
wöchentlich montags von 16 bis 17.30 Uhr  
Mit Mia Kleier und Wiebke Reich

#### Spielstube Hebbelstraße

38120 Braunschweig  
Wöchentlich freitags von 15.30 bis 17 Uhr  
Mit Sophia Hamann und Elisabeth Stumpf  
[www.kunst-koffer-braunschweig.org](http://www.kunst-koffer-braunschweig.org)  
[mail@kunst-koffer-braunschweig.org](mailto:mail@kunst-koffer-braunschweig.org)  
**+491707882869**



Foto: Mia Kleier

## Veranstaltungen im September 2020

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auch über unser aktuelles Programmheft oder unter [www.braunschweig.de/kulturpunktwest](http://www.braunschweig.de/kulturpunktwest).



Freitag, 4. September 2020, 15:00 – 18:00 Uhr, Festplatzgelände

### Erntetauschmarkt

Teile deine Ernte! Egal ob Gemüse, Blumen, Obst, Knollen oder Saatgut! Bring die selber eingekochte Marmelade oder selbst Eingelegtes mit! An diesem Nachmittag kann reichlich getauscht werden oder gegen eine Spende erworben werden. Dazu gibt es Informationen zum Thema „Garten“ von Experten, die ihren reichen Erfahrungsschatz teilen. Natürlich gibt es auch Kaffee und Snacks und jede Menge Basteleien sowie Angebote für Jung und Alt.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 0531 84 5000 oder per Mail unter: [kpw@braunschweig.de](mailto:kpw@braunschweig.de)  
Veranstaltungsort: FESTPLATZGELÄNDE

neben dem Kulturpunkt West und dem Kinder- und Teeny-Klub Weiße Rose, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Sonntag, 6. September 2020, 11:00 UHR, Garten oder Saal

### Musikmatinee: Robby Ballhouse „Greengrass-Music“

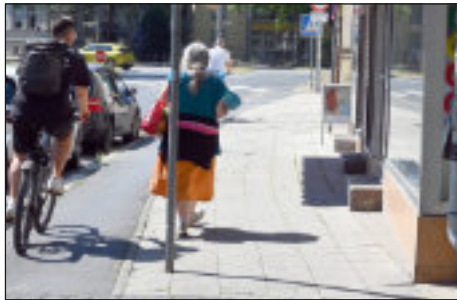
Robby Ballhouse, Sänger, Gitarrist und der wohl amerikanischste unter den hiesigen Songwritern, ist in den unterschiedlichsten Stilrichtungen zu Hause. Der musikalische Schwerpunkt des Hannoveraners vereinigt Elemente aus Folk, Bluegrass, Country, Rock und Pop. Die Melange daraus, „Greengrass-Music“, sind melodische, mühelos handgemachte Songs mit erfrischend unsentimentalen Texten, unter denen die rau dargebotenen

Liebeslieder und lieblich erzählten Grobschlächtigkeiten ein prägnantes Markenzeichen des virtuosen Gitarrenbarden darstellen. Robby Ballhouse sammelte jahrelang Erfahrungen als Straßenmusiker. In den 90er Jahren spielte er mit großer Band, bevor er rund 13 Jahre lang eine Reihe von nationalen und internationalen Künstlern als Produzent und Toningenieur betreute. In den vergangenen Jahren ist Robby Ballhouse wieder mit großem Erfolg auf die Bühnen der Clubs zurückgekehrt. Eintritt frei [www.robyballhouse.de](http://www.robyballhouse.de)  
Informationen unter Tel.: 0531 84 5000  
Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig



# Radfahren als Abenteuer

Gut sind in der Stadt nur wenige Radwege. Es tut sich zwar etwas auf diesem Gebiet, aber die Zahl der Radwege, die dringend saniert werden müssten, ist hoch. Oft behilft man sich mit einfachen „Anmalen“ der Straße und schickt Radfahrerinnen und Radfahrer auf die Straße zu den Autos. Die Konflikte sind quasi vorprogrammiert, zumal manchmal der nicht mehr benutzungspflichtige Radweg direkt daneben sichtbar bestehen bleibt, wie in der Sonnenstraße zwischen der Brücke am



Hohen Tore und der Güldenstraße. Zu diesem Problem hat die Verwaltung auf Antrag der Linken im Stadtbezirk (in Kooperation mit dem Bezirksrat Innenstadt) zugesagt, Schilder aufzustellen, die deutlich machen, dass Radfahrerinnen und Radfahrer zu Recht auf der Straße fahren. Leider mahlen die Verwaltungsmühlen langsam.

Aber auch an anderen Stellen in unserem Bezirk liegt einiges im Argen: Will ein Bewohner/eine Bewohnerin des Westlichen Ringgebietes zum Beispiel das schöne Ringgleis benutzen, abseits vom Autoverkehr, um beispielsweise an der Otto-von-Guericke-Straße einzukaufen, steht ihm/ihr eine abenteuerliche Fahrt bevor, wenn er/sie Freund/Freundin kurzer und direkter Wege ist. Er/Sie könnte natürlich den komfortablen Weg über die Autobahnbrücke und dann abwärts in Höhe Füllerkamp Richtung Einkaufszentrum nehmen. Das ist aber eine deutlich längere Strecke. Zielbewusste Radfahrende werden in Höhe der Hebbelstraße das Ringgleis verlassen und über



die Arndtstraße Richtung Frankfurter Straße radeln.

Und nun wird es holperig und schmal. Schlängelnd fährt man bis zur Alten Frankfurter Straße.

Danach wird der vorgesehene Radweg auf der Theodor Heuss Straße Richtung Einkaufszentrum einigermaßen an-



nehmbar, wenn auch nicht komfortabel. Rechts auf der Otto-von-Guericke-Straße geht's dann allerdings nur weiter auf der Fahrbahn. Einkaufen kann nun



erledigt werden.

Man kann sich schon auf das Abenteuer des Rückweges freuen. Mit gefüllten Taschen/Körben erst einmal auf der Fahrbahn zwischen den Autos die Otto-von-Guericke-Straße hinauf, links ab auf den Radweg. Ja, einen solchen gibt es, nur wird er nach der Kreuzung der



Theodor-Heuss-Straße mit der Frankfurter Straße schmäler als schmal. Der Radfahrende muss zudem die Auffahrt zur Autobahn Richtung Hannover queren. Nicht beirren lassen! Vorfahrt



hat man eigentlich. Andererseits: Die Autos sind eindeutig massiver als das Rad. Endlich geschafft. Nun steht eine weitere Querung der nächsten Auffahrt an: Schließlich will man ja aufs Ringgleis zurück. Nun hat man als Radfahrer/in Radfahrer keinerlei Vorfahrt mehr und wartet, wartet, wartet. Am besten nicht gerade zur Berufshauptverkehrszeit einkaufen. Irgendwann hat man auch



diese Hürde genommen. Nun kann man in umgekehrter Richtung holpern und schlängeln und kommt wieder aufs schöne Ringgleis.

Das kann doch nicht sein. Einmal als



Abenteuer vielleicht interessant, aber nicht als Dauerzustand.

Die Linke hat deshalb eine Anfrage zu dieser Situation im nächsten Bezirksrat gestellt. Mal sehen, was die Verwaltung sagt, welche Verbesserungen sie plant oder ob die Bewohnerinnen und Bewohner des westlichen Ringgebietes mit der Situation weiter leben müssen.

(Gisela Ohnesorge,

Fraktionsvorsitzende der Linken im Bezirksrat Westliches Ringgebiet)

Fotos: Werner Flügel

**Am 2. August 2020**

# Lesung im Garten ohne Grenzen

Andreas Hartmann und Gudrun Peters lasen und spielten zum Thema: „Über Liebe und dergleichen“ – vor einem aufmerksamen und entspannten Publikum im sommerlichen Garten ohne Grenzen.



Unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen fand die Lesung in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig – auch



mit begrenzter Teilnehmerzahl – einen guten Anklang.

Die Mischung aus Erzählung mit Texten und der einfühlsamen musikalischen Begleitung auf der Gitarre ließ die Gäste in die romantische, manchmal ernste und heitere Welt der Liebe eintauchen.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal!  
*Bettina Eiben, Projekt-Koordinatorin*

## Nächste Veranstaltungen: des „Garten ohne Grenzen“ Blumenstraße 20

„Chinesische Kalligraphie  
08. September

14:00 - 15:30 Uhr

Ort: Saal des Quartierszentrums

Hugo-Luther-Str. 60a

Anmeldung: 0531 - 280 190 57

Flohmarkt

13. September

10:00 - 15:00 Uhr

Anmeldung: 0531 280 15 73

(siehe Plakat)

## Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

### Nachbarschaftshilfe Nord-West

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

**Petra Karls**

Triftweg 73

38118 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 2 56 57-50

Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr



Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Petra.Karls@ambet.de

### Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die Gartenstadt und Rünigen:

**Regina Steigemann**

Frankfurter Straße 18

38122 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 89 18 83



Arbeitsgemeinschaft  
Braunschweig e.V.

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr

r.steigemann@awo-kv-bs.de

### Senioren helfen Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.

Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V. · Kramerstraße 9a, 38122 Braunschweig, Telefon: 05 31/88 53 148**



Anzeige

Wünsche erfüllen  
für einen besonderen Abschied



**GBG BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht für Sie da: 0531 / 600 33

Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig

[www.gbg-braunschweig.de](http://www.gbg-braunschweig.de)

**GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN**



# Gedanken zum AfD-Landesparteitag – Wir Braunschweiger finden die richtige Antwort!

Es mag sich zunächst wie ein schlechter Scherz angehört haben: Nach dem bekanntlich hochum-strittenen AfD-Bundesparteitag im vergangenen Herbst wird nun auch die niedersächsische AfD ihren Landesparteitag am 11. und 12. September in Braunschweig abhalten. Zwar nicht erneut in der Volkswagenhalle, dafür aber in einem etwas kleineren Eventcenter in unserer unmittelbaren Nachbarschaft – im Westlichen Ringgebiet. Für die SPD Braunschweig sind beide Veranstaltungen naturgemäß ein großes Ärgernis, aber auch eine Herausforderung. Denn wir Braunschweigerinnen und Braunschweiger haben bewiesen, dass wir auf derartige Veranstaltungen die richtige Antwort finden können.

Man kann sich seine Gäste bekanntlich nicht immer aussuchen aber wir sind überzeugt, dass insbesondere das Westliche Ringgebiet über eine starke Zivilgesellschaft verfügt, die die demokratischen Werte und die Fahne der Toleranz hochhalten kann und der

AFD mit friedlichen und bunten Mitteln zeigen wird, dass wir ihre Form der Politik nicht billigen. Schließlich haben wir alle noch die Bilder von dem unfassbar breiten wie eindrucksvollen Protest gegen den AfD-Bundesparteitag im vergangenen Jahr im Kopf: Braunschweigs Bürgerinnen und Bürger haben bewiesen, dass rechte Ideologen hier keine Bühne bekommen sollen – warum sollten wir das nicht nochmal demonstrieren, friedlich und voller Kreativität?

Wir Braunschweiger sind stolz auf unsere weltoffene Stadt. Stolz auf eine Stadt, die dem als „Hitlerjunge Salomon“ bekannt gewordenen Sally Perel in diesem Jahr ihre höchste Auszeichnung, die Ehrenbürgerwürde, verleihen wird. Auf eine Studentenstadt mit internationalem Ruf, der Heimat vieler Menschen aus unterschiedlichen Nationen; mit bunten Festen wie dem Sommerlochfestival oder dem Internationalen Fest auf dem Kohlmarkt. Wir Braunschweigerinnen und Braunschweiger sind stolz auf unsere Vielfalt und wir

als Sozialdemokratie haben uns natürlich schon in unserer DNA und in der aus den Schrecken des Nationalsozialismus erwachsenen Verantwortung dem Kampf gegen Rechts verschrieben. Kurzum: Dass die AfD ausgerechnet hier bei uns in Braunschweig erneut Station macht, ist zwar nur schwer zu ertragen, sollte uns aber nicht Bange machen!

Lasst uns daher gemeinsam am 11. und 12. September ein starkes Zeichen setzen – nicht nur gegen die AfD, sondern generell gegen Rechtsextremismus überall in der Welt!

*Mit solidarischen Grüßen,*

**Dr. Christos Pantazis**  
Vorsitzender SPD Braunschweig

**Christoph Bratmann**  
Vorsitzender SPD-Ratsfraktion  
Braunschweig

**Stefan Hilger**  
Vorsitzender SPD-Fraktion im Bezirksrat  
Westliches Ringgebiet

## Das Westliche Ringgebiet erhält eine neue Zwei-Fach-Sporthalle

Gute Nachrichten: Im Rahmen der Errichtung der neuen Grundschule erhält das Westliche Ringgebiet eine Zwei-Fach-Sporthalle. Ursprünglich sahen die Planungen der Verwaltung nur den Bau einer Ein-Fach-Sporthalle vor. Die SPD hat unter anderem auf der Sitzung des Stadtbezirksrats Westliches Ringgebiet im März sowie in den Ratsgremien die Errichtung einer Zwei-Fach-Sporthalle

gefordert. Hintergrund dieser Forderung war, dass zahlreiche Vereine zu wenig Hallenkapazitäten für Vereinstraining haben. Die neue Zwei-Fach-Sporthalle bietet mehr Hallenkapazitäten für Vereine und trägt damit dazu bei, die Infrastruktur in unserem Quartier zu verbessern.

Die neue Halle wird auch behindertengerechte Umkleide-, Dusch- und WC-

Einheiten beinhalten und ist damit auf dem neusten Stand der pädagogischen Entwicklungen. Die Halle ist teilbar und hat einen Seitenstreifen für Zuschauerinnen und Zuschauer, der einen Meter breit ist. Eine Tribüne wird nicht errichtet.

*Stefan Hilger, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet*

### Stadtteilkonferenz

Die nächsten Termine:

- **Do., 03.09. von 14 – 16 Uhr**

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

- **Do., 05.11. von 18 – 20 Uhr**

Anne Christiansen von der Lebenshilfe engagiert sich noch stärker im Stadtteil. Sie wird die Moderation der Stadtteilkonferenz übernehmen und damit auch zu den Sitzungen einladen.

Wer noch in den Verteiler der Stadtteilkonferenz aufgenommen werden möchte, schicke bitte eine

E-Mail an: [Anne.christiansen@lebenshilfe-braunschweig.de](mailto:Anne.christiansen@lebenshilfe-braunschweig.de)

Anzeige

Ab sofort bei uns erhältlich:

**Selbstgenähte Mund-Nasen-Masken**

**Nur 3 Euro/Stück**



Maß- & Änderungsschneiderei  
**BEYAZ**  
& Boutiquen

Frankfurter Straße 281  
38122 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 22344565

Öffnungszeiten  
Mo-Fr.: 10:00 – 18:30 Uhr  
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr



## Falken – Sommer trotz Corona

Lange war völlig unklar, ob wir überhaupt Sommer-Maßnahmen oder Veranstaltungen durchführen können. Unsere Verantwortung für die Gesundheit aller Mitarbeitenden und Teilnehmenden Menschen und die noch im Juni bestehenden Einschränkungen schienen dies unmöglich zu machen, so dass wir gezwungen waren unsere bereits geplanten Zeltlager abzusagen.

Gleichzeitig wollten wir nicht untätig sein und haben unter Berücksichtigung von Hygiene- & Gesundheitskonzepten über Alternativen nachgedacht. Denn besonders vor dem Hintergrund der langen Isolation brauchen Kinder & Jugendliche einen Kontrast zu ihrem Alltag, der es ihnen ermöglicht ihre Erfahrungen zu verarbeiten, wieder eine



selbstgestaltete Freizeit ermöglicht und sich innerhalb der Peer Group auszutauschen.

Für uns als politisch agierenden Verband ist es besonders wichtig Familien in schwierigen Lebenssituationen eine Perspektive für die Feriengestaltung ihrer Kinder zu ermöglichen, was aufgrund unserer Solidarstruktur möglich ist.

Im Mittelpunkt unserer Pädagogik steht



Partizipation und Selbstorganisation. Gerade nach den krassen Einschränkungen der letzten Monate wollen wir dies bewusst wieder möglich machen, denn Beteiligung kann nur praktisch gelernt werden.

Letztendlich haben wir mit Hilfe unserer ehren- & hauptamtlichen Mitglieder

kleine Zeltlager durchführen können und zusätzlich 2 Wochen lang Tagesangebote in Braunschweig für Kinder veranstaltet.

Nach den Schulferien starten wir nun endlich auch wieder mit unseren wöchentlich stattfindenden Gruppenangeboten und freuen uns besonders über neue Menschen, die mitmachen wollen.

Gemeinsam bauen wir uns eine Welt, wie sie uns gefällt.

**Dienstags**

**16-18 Uhr Kindergruppe (6-11 Jahre)**

**Mittwochs**

**16-18 Uhr Kindergruppe in der Böcklerstr.**

**Mittwochs ab 17 Uhr**

**Rote Falken (12-16 Jahre)**

**Freitags ab 16:30 Uhr**

**Sozialistische Jugend (16 Jahre – 27 Jahre) im Falkenzentrum „Sub“ Goslarsche Str. 20A, 38118 Braunschweig**

*Wir freuen uns auf euch.  
Freundschaft!*

## Polo ohne Kennzeichen – 14 Tage auf der Kälberwiese

Rätselhaft! Wie kann es dazu kommen, dass ein abgemeldeter Polo ohne Nummernschilder einfach auf der Fahrbahn der Straße Kälberwiese abgestellt wird? Genau zwischen der Friedenskirche und Spatz 21. Dort darf man ohnehin sogar sein zugelassenes Fahrzeug nur kurz hinstellen, weil auf beiden Seiten eingeschränktes Halteverbot angeordnet ist.



Und, wo die Situation gesteigert gefährlich ist, weil die Kälberwiese an

der Kreuzung mit dem Ringgleisweg deutlich verengt ist. Nur die Lenker weniger Pkw's wagen es, sich an der Engstelle zu begegnen. Fast alle, die sich nur wenig später nähern, warten lieber den Gegenverkehr ab. Kein Zweifel: Eine gefährliche Stelle mit vielen Autos und Fahrrädern auf der Kälberwiese und sehr vielen Radlern auf dem beliebten Ringgleisweg.

Großzügig die Polizei: Am 30. Juli klebt ein Formular der Stadt vorn an der Scheibe mit dem Hinweis der Polizei, dass der Polo innerhalb von 4 Tagen entfernt wird. Eigentlich schon zuviel der Güte, denn hier wurde nicht ein Parkplatz zu lange benutzt, sondern ein Hindernis auf die Fahrbahn gestellt, dazu an einer gefährlichen Stelle.

Der Stellvertretende Vorsitzende des Siedlervereins Alt-Petritor e. V. - der sich als Bürgerverein für den Stadtteil Alt-Petritor versteht - ist schon wegen der 4

Tage unzufrieden. Erst recht ist er unzufrieden, als nach einer Woche der Polo immer noch da steht. Er telefoniert mit Stadt und Polizei, schildert die kritischen Begegnungen und bittet, die „Karre“ schnell zu entfernen.

Doch der Polo bleibt. Als er am Mittwoch, dem 12. August, noch immer nicht weg ist, ruft das Vorstandsmitglied des Siedlervereins den Leiter des Fachbereiches „Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit“, Dr. Jan Köhler, an. Es bespricht mit ihm den Fall. Dann geht es ganz schnell: Am Donnerstag, dem 13. August, ist der Polo weg – die Kälberwiese wieder frei und sicher. Danke Stadt!

Noch eine Bitte: Von einer Fahrbahn sollten solche Hindernisse in Zukunft schneller verschwinden.

*Text/Foto: Hans Ochmann*

# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan**kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

## Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates

09. September im KufA-Haus, Westbahnhof 13 statt. Vor der Sitzung gibt es eine Bürgerfragestunde. Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr.

## Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier: Neues aus der Sozialen Stadt

### Verfügungsfonds - Noch ist Geld im Topf!

25 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds wurden 2020 bereits gestellt. U.a. werden Angebote des VfB Rot-Weiß, der Kunstkoffer und des Jugendzentrums Drachenflug finanziert.

Es können aber auch Privatpersonen Anträge stellen. Haben Sie eine Idee und benötigen finanzielle Unterstützung für Ihr Projekt? Ob Veranstaltungen, Workshops, Anschaffungen zur gemeinsamen nachbarschaftlichen Nutzung. Wir beraten Sie gern bei der Antragstellung und Umsetzung Ihres Projektes!

### Neu: Arbeitsgruppe Klimaschutz

Ein Web-Talk im Juni zum Thema klimafreundlicher Stadtteil war der Auftakt zur Formierung einer Arbeitsgruppe Umwelt und Klimaschutz im Westlichen Ringgebiet. Die Gruppe möchte das Thema im Stadtteil stärker in die Öffentlichkeit rücken und klimaschutzorientierte Projekte auf den Weg bringen. Eine ganze Reihe von Themen und Ideen wurden bei diesem ersten digitalen Treffen angesprochen. Sie reichen von Urban Gardening und Begrünung über gemeinsames Müllsammeln, Förderung des Radverkehrs und ökologischer Energiegewinnung auf Hausdächern u.V.m.

Am 15. Juli folgte dann ein kleiner Stadtteilrundgang bei dem ausgehend vom Frankfurter Platz Orte besucht wurden, die als gutes Beispiel für Hofbegrünung im Stadtteil dienen können.

Am **08. September** ist ein weiterer Rundgang im Bereich des Westbahnhofs geplant. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Infos und An-

meldung unter:  
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

### Baumaßnahmen

Es gibt eine Baumaßnahme im Gebiet über die wir uns besonders freuen. Es ist das **Kontorhaus am Jödebrunnen**. Diesen Sommer nun sind alle Hürden zum Erhalt des kleinen Gebäudes genommen und die Instandsetzung konnte beginnen.



Baustelle Kontorhaus am 13.08.2020

Etwas Geduld müssen die Anlieger der Blumenstraße mitbringen. Während der westliche Abschnitt fertig gestellt ist, werden die Arbeiten im östlichen Bereich voraussichtlich bis in den November andauern. Dann soll auch die **Querungshilfe** über den **Cyriaksring** fertig gestellt sein.

### Was war? Was kommt?

Unter der Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln sind wieder Veranstaltungen und Angebote möglich. Am **Sonntag, den 30. August** laden das **Mütterzentrum/ Mehrgenerationenhaus und der Diakonietreff im Madamenhof** zum kostenlosen Mittagessen ein. Es gibt **Spaghetti Bolognese** - auch in einer vegetarischen Variante. Ermöglicht hat dieses Essen die freiwillige Feuerwehr Waggum. Wir wünschen Guten Appetit!

Wer hat Lust mit zumachen?

**Tanz und Bewegung**

mittwochs, 11:00 – 12:00 Uhr im  
Quartierszentrum HuLu 60a.

Die Veranstaltung findet im Freien  
statt. Kommt einfach vorbei!

Am **13.09.** wird es einen **Flohmarkt im Garten ohne Grenzen** geben (siehe Plakat). Das Stadtteilbüro plant einen weiteren Flohmarkt-Termin im Oktober am Westbahnhof. Der Ringgleisflohmarkt (Celler Str.) muss dieses Jahr leider ausfallen.

Im September startet ein neuer Kurs von **Ladies on Tour**. Hierfür gibt es leider keine Plätze mehr. Nach einem erfolgreichen Start im Juni werden wir weitere kleine **Fahrradtouren** anbieten. Der nächste Termin hierfür ist der 10. September. Für Oktober plant das Stadtteilbüro Aktionen und Veranstaltungen zum Thema **Gesundheit**. Weitere Infos dazu in der Oktober-Ausgabe der NWP. Die Reinigung des **Blumenteichs am Westbahnhof** soll im Herbst nachgeholt werden. Ein Termin steht noch nicht fest.



Radtour Richtung Südsee am 25.06.2020

**kleine FAHRRADTOUR**

10. September  
15:00 - ca. 17:00 Uhr  
Start: Hugo-Luther-Str. 60a

Anmeldung + Info im Stadtteilbüro  
Tel.: 0531 280 15 73  
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Wir machen einen kleinen Ausflug in die schöne Umgebung.  
Mittwochs können bei Bedarf ausgelassen werden.

### Wir verlängern den Einsendeschluss für den Fotowettbewerb bis auf den 30. September 2020

und freuen uns auf weitere Einsendungen. Zeigen Sie uns, welche schönen Seiten der Sommer im Westlichen Ringgebiet haben kann!

Die drei besten Fotos werden prämiert. Außerdem sollen wieder Stadtteil-Postkarten mit den schönsten Motiven gedruckt werden. Einsendung von maximal drei Fotos pro Teilnehmer\*in bitte an:

stadtteilbuero@plankontor-bs.de  
Yesim Çil, Jarste Holzrichter, Marion Tempel





**Verlängert bis 30. September 2020**

**Sommer in der Stadt**  
Schicke uns dein Foto aus dem Westlichen Ringgebiet

**Fotowettbewerb**

Einsendeschluss: 31.08.2020  
1. Preis 90€ 2. Preis 70€ 3. Preis 50€

Maximal 3 Bilder einsenden an [stadtteilbuero@plankontor-bs.de](mailto:stadtteilbuero@plankontor-bs.de)  
Teilnahmebedingungen unter [www.plankontor-namting.de](http://www.plankontor-namting.de)

Wir verlängern den Einsendeschluss für den Fotowettbewerb auf 30. September 2020 und freuen uns auf weitere Einsendungen.  
Zeigt uns, welche schönen Seiten der Sommer im Westlichen Ringgebiet haben kann!

**plankontor**  
Stadtteilbüro Westliches Ringgebiet

**plankontor**  
Stadt & Gesellschaft GmbH

**Stadtteilbüro  
Westliches  
Ringgebiet  
Hugo-Luther-Str.  
60a,**

**Bürozeiten im  
September.**  
Mo. Bis. Fr., 10:00 bis  
16:00 Uhr  
Tel.: 0531 280 15 73  
[stadtteilbuero@plankontor-bs.de](mailto:stadtteilbuero@plankontor-bs.de)



Westliches  
Ringgebiet

# FLOHMARKT

**im Garten ohne Grenzen Blumenstraße 20**



Gestaltung: [www.Markwort-Design.de](http://www.Markwort-Design.de) © 2020

**So, 13. September  
10:00 - 15:00 Uhr**

**Mit Voranmeldung  
Stadtteilbüro Plankontor  
Tel.: 0531 270 15 73**

**Aufbau ab 9:30 Uhr  
keine Standgebühr**

**Verkauf von privat zu privat**

**Kaffee, Tee, Kuchen und  
Gebäck für kleines Geld**

**Zufahrt über den Westbahnhof**

**plankontor**  
Stadt & Gesellschaft GmbH

**Migrationsberatung  
Garten ohne Grenzen**

**Dieters Sammlereck**  
Alte Bücher, Postkarten & Dokumente



# Löwen-Labyrinth im Westpark entsteht im Sommer 2020

Eine „grüne Neuheit“ steigert die Attraktivität dieses Naherholungsgebiets, denn am Madamenweg entsteht auf 0,8 Hektar eine ganz besondere Fläche mit China-Riesenschilfgras (*Miscanthus*) mit einer Höhe von ungefähr 4 m. Die Anlage wird die Identifikation über das weltweit diskutierte Thema „Klimaschutz“ anschaulich vermitteln.



Foto: Werner Flügel

Außerdem werden drei „grüne Klassenzimmer“ im Freien mit fünf unterschiedliche Infotafeln zur Umweltbildung und Umwelterziehung beitragen. Ein 8 m hoher Aussichtsturm wird den Erlebnischarakter im Bereich des begehbaren Löwen-Labyrinths noch verstärken. Auch von den Bürgern wird dieses „grüne Ziel“ im Westen Braunschweigs eine Bereicherung sein. In Holzständerbauweise soll dieser Turm entstehen. Von hier lässt sich die Form des

Braunschweiger Löwen leicht erkennen. Um möglichst vielen die Möglichkeit zu bieten, ist die Plattform entsprechend groß geplant, so dass eine halbe Schulklasse Platz findet. Inzwischen ist das Gras hüfthoch gewachsen; das Gebiet ist dort mit einem Flatterband markiert, wo die Wege verlaufen werden.

Das Areal liegt gegenüber dem Depo-nieberg/Reiterverein unweit der dreireihigen Lindenallee und ist mit der Buslinie 418, Haltestelle Kröppelberg, gut zu erreichen. Regelmäßig wird das „Elefantengras“ gemäht; es dient als schnell wachsender Rohstoff dafür, künftig fossile Brennstoffe wie Öl oder Gas überflüssig zu machen. Am Julius-Kühne-Institut (vormals BBA) am Messeweg sind ähnliche Plantagen erfolgreich betrieben worden. Mit ihm

ist ein Kooperationsvertrag geschlossen worden. Im Spätherbst 2020 könnte der ca. 75.000 Euro (zuzüglich Statik und Fundamentierung) teure Aussichtsturm fertig gestellt sein. Für die Herstellung der *Miscanthus*-Plantage entstehen etwa 14.000 Euro. „Den Beitrag, den Vegetation zur Anpassung an den Klimawandel leisten kann, ist in der Wissenschaft und Praxis bekannt und unbestritten. Chinagrass bindet bei richtigem Standort und ausreichender Wasserversorgung 40 t CO<sub>2</sub> pro Hektar“, so die Stadtverwaltung.

Nach einem Ratsbeschluss im September 2017 hat die Stadt den Förderantrag „Braunschweig – Integrativer Klimaschutz mit urbanem Grün, Makroklimatische Regulierung von Pflanzen“ beim zuständigen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit eingereicht und einen positiven Bescheid erhalten, so dass 80 % der Kosten bezuschusst werden. Darin enthalten ist das Teilprojekt der Pflanzung eines Labyrinths in der Parkanlage im Westpark.

*Kostenzuschuss von 10.000 Euro: Nach Bekanntgabe des Projekts in den Medien gab ein Braunschweiger Unternehmer dem zuständigen Fachbereich Stadtgrün und Sport die Zusage von 10.000 Euro für die Errichtung des (Aussichts-)Turms, weil ihn dieses Projekt stark überzeugt hat.*

Edmund Heide, Heimatpfleger

## „Singen macht Spaß und verbindet“

Das Projekt „Singen macht Spaß und verbindet“ wurde mit dem Werbetitel „Gemeinsam Singen“ sehr gut im westlichen Ringgebiet angenommen. Direkt bei dem ersten Treffen waren mehr Menschen da als anfänglich gedacht. Bis Corona waren ca. 30 Menschen, die entweder im westlichen Ringgebiet wohnen oder zumindest ihren Lebensmittelpunkt im westlichen Ringgebiet haben, dabei. Durch Corona musste das Projekt dann digital umgesetzt werden, was allerdings auch sehr gut funktioniert hat.

Natürlich war der Zugang dadurch erschwert, weswegen es toll wäre, wenn ein weiteres „Gemeinsam-Singen-Projekt“ Ende dieses Jahres erneut starten könnte. Wünschenswert wäre hier den Zugang für viele Menschen zu erleichtern und eine noch diversere Gruppe zu erreichen und nachhaltig aufzubauen.

Die letzten Termine haben im Freien stattgefunden, was auch eine schöne Erfahrung war. Die Teilnehmenden würden sich auf ein weiteres Singen freuen, da sie neue Erfahrungen



machen konnten, neue Leute aus ihrer Nachbarschaft kennengelernt haben und auf Kontinuität hoffen.

Julia Weidner

# Mittagstisch

September 2020

5,00 €



- Di 01.09. Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 02.09. Senfeier mit Kartoffeln und Bohnensalat
- Do 03.09. Schweineschnitzel mit Pfefferrahmsauce, Gemüse und Kroketten
- Fr 04.09. Grillen
- Mo 07.09. Syrische Küche
- Di 08.09. Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 09.09. Kalbsleber mit Apfel-Zwiebelsauce und Kartoffelpüree
- Do 10.09. gefüllter Kohlkopf „Omas Art“ mit Kartoffeln
- Fr 11.09. Grillen
- Mo 14.09. Türkische Küche
- Di 15.09. Matjesfilets „Hausfrauen Art“, Joghurtsauce und Kartoffeln
- Mi 16.09. Kartoffelrösti mit Apfelmus
- Do 17.09. Schwäbischer Sauerbraten mit Spätzle und Rotkohl
- Fr 18.09. Grillen
- Mo 21.09. Asiatische Küche
- Di 22.09. Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 23.09. gefüllte Tortellini mit Tomatensauce und Salat
- Do 24.09. Schweinebraten mit Apfelrotkohl und Kartoffelklößen
- Fr 25.09. Grillen
- Mo 28.09. Syrische Küche
- Di 29.09. Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 30.09. Hühnerfrikassee, Reis und Kartoffeln

Änderungen vorbehalten!

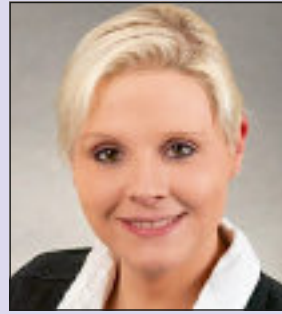
MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr  
Fr von 12.00 – 13.30 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Alle Gerichte können auch mitgenommen werden. Die Plätze im Café und draußen sind begrenzt (besonders bei schlechtem Wetter).

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50  
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de



## Das Mütterzentrum Braunschweig e.V. hat eine neue Geschäftsführerin



Melanie Moronga ist seit August Geschäftsführerin im Mütterzentrum Braunschweig e.V.

Sie tritt in die Fußstapfen von Monika Döhrmann, die sich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.

Melanie Moronga hat bereits während ihrer Jugend festgestellt, dass ihr Herz für Menschen schlägt. „Ich liebe es seitdem ich denken kann mit vielen, unterschiedlichen Menschen im Kontakt zu sein, mir ihre Lebensgeschichten aber auch ihre Probleme anzuhören sowie begleitend und beratend zur Seite zu stehen. Da lag es nahe, dass ich nach meinem Abitur das Studium der „Sozialen Arbeit“ wählte.“

Während und nach dem Studium arbeitete Melanie Moronga 10 Jahre lang in der Altenhilfe, wechselte dann in den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie der frühkindlichen Bildung.

Sie bietet im Mütterzentrum ab September Eltern-Kind-Kurse an. Am 11.09.2020 startet beispielsweise ein Babymassagekurs. PEKiP-Kurse sowie eine Elternschule sind in Planung.



## Bärbel Mäkeler Strukturen im Stadtbild

Wir laden ein zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 28.08.2020 um 19.00 Uhr in die Hugo-Luther-Str. 60 A, 38118 Braunschweig.

Um die derzeit erforderlichen Mindestabstände einhalten zu können, dürfen wir zur Ausstellungseröffnung nur eine begrenzte Anzahl an Gästen zulassen. Bitte melden Sie sich an: Mütterzentrum Braunschweig, T: 0531 / 89 54 50, info@muetterzentrum-braunschweig.de

Ausstellung: 28.08.2020 - 21.10.2020, Mo-Do: 9-18 Uhr, Fr: 9-13.30 Uhr



Mütterzentrum Braunschweig e.V.



Evangelische Kirche im westlichen Ringgebiet  
St. Jakob  
St. Michaelis  
St. Martini  
Auferstehungskirche Gartenstadt



## Spendenübergabe in der Hugo-Luther-Straße 60A



Die Lessing-Raabe-Loge, vertreten durch den Obermeister Hans-Dieter Ahrens und den Untermeister Rainer Voigt, übergaben am 17.08.2020 dem Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus, vertreten durch Monika Döhrmann, einen Scheck in Höhe von 3.300 €.

Das Haus in der Hugo-Luther-Straße ist ein beliebter Treffpunkt im westlichen Ringgebiet. Viele Menschen kommen ins Haus, um zu frühstücken, Mittag zu essen oder Kaffee zu trinken, vor allem um Gesellschaft zu haben. Mit dem Geld sollen Teile der vielgenutzten Küche erneuert werden.

### Neue Westpost Impressum

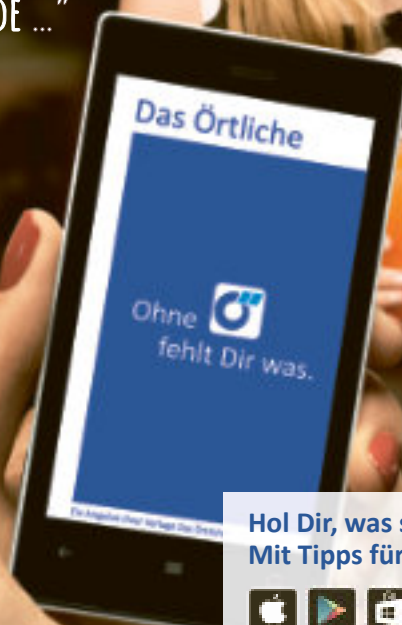
Herausgeber: Verein zur  
Herausgabe der Zeitung  
„Neue Westpost“  
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-  
Str. 60A, 38118 Braunschweig,  
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60  
E-Mail: nwp\_red@neue-westpost.de  
Redaktion: Werner Flügel, Siegfried  
Mickley, Ulrike Lopau, Wilfried  
Bassen, Thomas Hörmann,  
plankontor Stadt und Gesellschaft  
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)  
Layout/Datenerstellung:  
Werner Flügel  
Druck: oeding print GmbH,  
Braunschweig  
Auflage: 12.000,  
Erscheint: 11x im Jahr  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom  
Januar 2009.

Anzeige

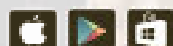
„ICH WEISS IMMER,  
WO WAS LOS IST.“

TALENT

– DENKEN MEINE FREUNDE ...“



Hol Dir, was sie hat: Die App von Das Örtliche.  
Mit Tipps für Bars und Kneipen.



Kostenlos im App Store oder auf  
[www.dasoertliche.de/apps](http://www.dasoertliche.de/apps)



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:  
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



## Wer hat Anspruch und wie wird die Leistung berechnet?

### SoVD beantwortet Fragen zur Grundrente



Braunschweig. Zum 1. Januar 2021 wird die Grundrente eingeführt. Sie soll rund 1,3 Millionen Menschen zugutekommen, die ihr Leben lang gearbeitet haben und trotzdem nur eine geringe Rente erhalten. Die Grundrente muss zwar nicht beantragt werden, trotzdem haben die Betroffenen zahlreiche Fragen zu der neuen Leistung. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig gibt darauf die wichtigsten Antworten.

Nach jahrelanger Diskussion kommt nun endlich die Grundrente. Davon sollen vor allem diejenigen profitieren, die mindestens 33 Jahre Rentenbeiträge aus Beschäftigung,

Kindererziehung oder Pflege-tätigkeit aufweisen können und gleichzeitig durchschnittlich wenig verdient haben.

Das Problem an der Grundrente: Das Berechnungsverfahren ist kompliziert. „Wir merken täglich in unserer Beratung, dass die Menschen unsicher sind, ob sie überhaupt Anspruch haben und wie hoch die Grundrente eventuell ausfallen könnte“, erläutert Kai Bursie, SoVD-Regionalleiter aus Braunschweig. Die Grundrente werde zwar auto-



Kai Bursie

matisch ausgezahlt, ein Antrag müsse nicht gestellt werden. „Allerdings gibt es immer wieder Fragen, inwiefern davon andere Leistungen wie etwa Wohngeld oder Grundsicherung betroffen sein könnten“, so Bursie weiter. Für Laien sei es daher schwierig, sich einen Überblick zu verschaffen. „Im Zweifelsfall sollte man deshalb immer einen Fachmann fragen“, rät der Regionalleiter.

Ratsuchende können sich dafür direkt an den SoVD in Braunschweig wenden  
Tel.: 0531-480 760,  
[www.sovd-braunschweig.de](http://www.sovd-braunschweig.de)

## Ferienaktion des VfB Rot-Weiss 04

Der VfB Rot-Weiss hat während der Sommerferien Freizeiten auf der Sportanlage am Madamenweg durchgeführt. Dieses Angebot hat sich an alle Kinder und Jugendlichen in der Stadt Braunschweig, insbesondere im Westlichen Ringgebiet, gerichtet. Jeweils Freitags (beginnend ab 17. Juli) in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr wurde ein abwechslungsreiches Programm, speziell Fußball, für Mädchen und Jungen, auch wenn sie keinem Sportverein angehören, angeboten.

Kinder und Jugendliche sind während der Coronazeit in ihrer Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt gewesen. Ihnen sollte Gelegenheit gegeben werden, im Freien und unter Beachtung



der Hygienevorschriften Sport zu betreiben und der „Akku“ der in der Coronazeit entleert wurde, sollte wieder aufgeladen werden.

Die Ferienaktion wurde von Anfang an sehr gut aufgenommen. Es herrschte eine rege Beteiligung. Kinder und

Jugendliche, zum Teil begleitet von ihren Eltern, fanden bei schönem Wetter den Weg zum Madamenweg und waren mit Freude und Begeisterung bei der Sache. Abgerundet wurde das Freizeitangebot jeweils mit einem kleinen Imbiss.

Die Ferienaktion ist vom Sanierungsbeirat Westliches Ringgebiet im Rahmen des Verfügungsfonds finanziert worden. Der VfB Rot-Weiss bedankt sich bei dem Gremium und allen weiteren Beteiligten.

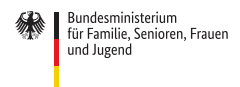
**Die Aktion wird über die Sommerferien hinaus fortgesetzt. Näheres dazu wird in der Presse veröffentlicht.**

Wolfgang Hoffmeister  
2. Vorsitzender des VfB Rot-Weiß 04

## ZUHAUSE NICHT SICHER?

Was Sie bei **Gewalt zuhause** tun können und wo Sie Hilfe finden:

**[staerker-als-gewalt.de](http://staerker-als-gewalt.de)**





# Historische Braunschweiger Kriminalfälle

## Friedrich Opitz – ein Verbrecher aus Leidenschaft Teil 1

Während der Inflation dichtete der Volksmund den makabren Gassenhauer: Warte, warte nur ein Weilchen, bald kommt Haarmann auch zu dir... Das Lied spielte auf den Fall des Lustmörders Fritz Haarmann aus Hannover an, der im Jahre 1924 zum Tode verurteilt und bald darauf hingerichtet wurde.

Fast unbekannt geblieben ist dagegen der Fall des Braunschweiger Schwerverbrechers Friedrich Opitz, der vom Volksmund den Beinamen „Der Liebespaarmörder“ erhielt. Drei Raubmorde, 54 Raubüberfälle, 64 Eisenbahnanschläge und etwa ein Dutzend Diebstähle gingen auf sein Konto.



*Opitz bei seiner Vernehmung vor dem Braunschweiger Schwurgericht.  
Bildquelle: Braunschweiger Neueste Nachrichten*

Nachdem er am Wilhelm-Gymnasium in Braunschweig das Einjährigenzeugnis erworben hatte, heuerte er 1912 auf einem norwegischen Schoner als Schiffsjunge an. Bei Kriegsausbruch 1914 wurde er in Riga interniert und vegetierte über drei Jahre in russischen Lagern, wo das Faustrecht herrschte. Diese Zeit hat ihn sicherlich sehr geprägt und seine vorhandenen schlechten Charaktereigenschaften beeinflusst. Nach seiner Rückkehr nach Braunschweig wurde er zuerst Sachbearbeiter bei der Provinzial- und

später bei der Öffentlichen Versicherung. In seiner Freizeit durchstreifte er mit Fahrrad oder Motorrad die Umgebung von Braunschweig und frönte sein Steckenpferd die Naturbeobachtung. Bei seinen Kollegen war er als Eigenbrötler bekannt, der bei seinen Streifzügen durch Feld und Flur gerne Liebespaare beobachtete. Wenn er damit Erfolg gehabt hatte, erzählte Fritz am anderen Tag im Büro viele Einzelheiten. Besonders erfreut war er, wenn er das Liebesleben jüngerer Kollegen oder Kolleginnen ausführlich schildern konnte.

Wahrscheinlich wurde seine kriminalistische Neugierde durch seine Tätigkeit als Sachbearbeiter bei den Versicherungen geweckt. Um sich fortzubilden, kaufte er verschiedene Fachbücher.

Wenn ein Verbrechen geschah, dann erkundete er gern das Geschehen vor Ort. Im Büro erklärte er später seinen Kollegen den Tathergang und wie der Verbrecher sich eigentlich hätte verhalten müssen.

Wenn die Zeitung einen Selbstmord auf der Eisenbahnstrecke durch die Buchhorst meldete, fuhr Friedrich Opitz mit dem Fahrrad dorthin und suchte das Gleis ab. Am anderen Tag zeigte er im Büro dann seine Fundstücke. Das war mal ein blutverschmierter Kleiderfetzen, mal ein Stück Rippe aber auch mal eine Zahnplombe. Dass seine Kollegen sich bei diesen Demonstrationen erschreckt und angewidert abwandten, erfreute ihn immer.

Als zwischen 1928 und 1931 in der Umgebung von Braunschweig viele Anschläge gegen die Eisenbahn verübt wurden, berichtete Friedrich Opitz seinen Kollegen oft zusätzliche Einzelheiten, die nicht von den Zeitungen gemeldet worden waren. Angeblich hatten seine Freunde, die Schrankenwärter, ihm diese Details mitgeteilt.

Als im Sommer 1931 am Stadtrand von Braunschweig eine unheimliche Serie von Überfällen auf Bäckerwagen, Liebespaaren und Spaziergängern begann, wusste Friedrich Opitz immer mehr als die Zeitungen berichteten. Den Vorschlag seiner Kollegen, der Polizei doch

sein Wissen mitzuteilen, lehnte er immer schroff ab. Seine ständige Rede war: „Ihr habt doch auch eure Erfahrungen mit den früheren Sergeanten des 3. Brandenburgischen Grenadierregimentes gemacht, die Polizisten geworden sind. Kommandieren können die, denken haben sie nie gelernt“.

Man kann sich leicht das Erschrecken seiner Kollegen vorstellen, als diese im Frühjahr 1936 erfuhren, dass Friedrich Opitz beschuldigt wurde, zwischen 1931 und 1934 am Stadtrand von Braunschweig 3 Raubmorde und 54 Raubüberfälle begangen zu haben.

Seine Enttarnung als Schwerverbrecher war äußerst banal und entsprach nicht den hohen Ansprüchen, die er selber im Kreise seiner Kollegen immer verkündet hatte.

Am Spätnachmittag des 25.1.1936 nahmen zwei Bademeister im Stadtbad einen Dieb fest, als dieser gerade mit Nachschlüsseln im Umkleideraum Schränke öffnete. Die herbeigerufene Polizei verhaftete den Mann – es war Friedrich Opitz –, stellte allgemeine Ermittlungen an und ließ ihn am nächsten Tag – einem Sonntag – wieder frei, da weder Fluchtverdacht noch Verdunklungsgefahr bestand. Die Kripo, der der Fall gemeldet wurde, führte am Montag bei Friedrich Opitz eine oberflächliche Hausdurchsuchung durch, weil die Nachschlüssel sie stutzig gemacht hatte. Seit etwa 1930 wurden in Braunschweig fast täglich Fahrräder gestohlen, aber nur wenige Diebe konnten gefasst werden. Anfang Januar 1936 war der verschlossene Fahrradraum der Braunschweigischen Landesbank mit Nachschlüsseln geöffnet und bestohlen worden. War der Dieb aus der Badeanstalt auch ein Fahrraddieb? Bei der Hausdurchsuchung wurden eine Schublehre und sechs kleine Feilen sicher gestellt. Hinweise auf einen Handel mit gestohlenen Fahrrädern oder Teilen davon wurden nicht gefunden.

Dann spielte Kripokommissar Zufall seine Karte aus.

Fortsetzung folgt

*Abgeschrieben für die Neue Westpost  
Klaus Hoffmann*

**Auferstehungskirche**

**Gemeindebüro:**  
Elke Wiegand  
Süntelstraße 1  
38122 Braunschweig

Tel. 287 21 80  
Do 16 – 18 Uhr  
[gartenstadt.buero@lk-bs.de](mailto:gartenstadt.buero@lk-bs.de)



**St. Martini**

**Gemeindebüro:**  
Elke Wiegand, Ivo Bruhn  
Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig  
Tel. 82 834

Mo – Di 10 – 12 Uhr  
Mi 16 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 12 Uhr  
[martini.bs.buero@lk-bs.de](mailto:martini.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.martini-kirche.de](http://www.martini-kirche.de)



**Emmauskirche**

**Gemeindebüro:**  
Doris Bohndick  
Muldweg 5, 38120 Braunschweig  
Tel. 84 18 80

Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 17 – 19 Uhr  
[weststadt.bs.buero@lk-bs.de](mailto:weststadt.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.emmaus-braunschweig.de](http://www.emmaus-braunschweig.de)



**St. Michaelis**

**Gemeindebüro:**  
Elke Wiegand, Eiermarkt 3  
38100 Braunschweig, Tel. 82 834

Mo, Di 10 – 12 Uhr  
Mi 16 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 12 Uhr  
[michaelis.bs.buero@lk-bs.de](mailto:michaelis.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.st-michaelis-bs.de](http://www.st-michaelis-bs.de)



**St. Jakobi**

**Gemeindebüro:**  
Karin Hopert, Goslarsche Straße 31  
38118 Braunschweig  
Tel. 580 80 70

Mo 15 – 17 Uhr  
Mi, Fr 10 – 12 Uhr  
[jakobi.bs.buero@lk-bs.de](mailto:jakobi.bs.buero@lk-bs.de)  
[www.jakobi-bs.de](http://www.jakobi-bs.de)



**Diakon im Pfarrverband**



Muldweg 5  
38120 Braunschweig  
Tel. 2 63 58 00

[andreas.von-einem@lk-bs.de](mailto:andreas.von-einem@lk-bs.de)

**GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM SEPTEMBER 2020**



**Auferstehungskirche**  
Süntelstraße 1

Sa, 12.09.  
11 Uhr bis 13 Uhr  
Kinderkirche  
  
12:45 Uhr  
Familiengottesdienst  
Pfn. Plümke-Meiners

So, 20.09. – 11 Uhr  
Gottesdienst



**Emmauskirche**  
Muldweg 5

Sa, 05.09. – 18 Uhr  
Abendgottesdienst  
zur Konfirmanden-  
vorstellung  
Diakon von Einem  
Vikarin Meier

So, 06.09. – 10 Uhr  
Gottesdienst  
mit Taufen  
Pfn. Stelling

So, 13.09. – 10 Uhr  
Gottesdienst  
Lektor Stefan Nagelschmidt

Sa, 19.09. – 16 Uhr  
Taufgottesdienst  
Pfn. Stelling

So, 20.09. – 10 Uhr  
Predigtgottesdienst  
Pf. i. R. Joachim Hempel

Sa, 26.09. – 18 Uhr  
Rüstgottesdienst  
zur Konfirmation  
Diakon von Einem  
Vikarin Meier

So, 27.09. – 10 Uhr  
Konfirmation  
Diakon von Einem  
Vikarin Meier



**St. Jakobi**  
Goslarsche Str. 31

So, 13.09. – 11 Uhr  
Kirche inklusiv  
Pf. Johannes Engelmann

So, 20.09. – 09:30 Uhr  
Frauen-Gottesdienst  
Prädikantin Regina Meyer

So, 27.09. – 09:30 Uhr  
Gottesdienst  
Pf. Hellmers



**St. Martini**  
Altstadtmarkt

Sa, 05.09. – 12 Uhr  
Konfirmation A

Sa, 05.09. – 14 Uhr  
Konfirmation B  
Pf. Meiners

So, 13.09. – 11 Uhr  
Gottesdienst  
Pf. Meiners

19.09. Abend der offenen  
Kirchentüren – siehe Poster

So, 20.09. – 11 Uhr  
Aufaktgottesdienst  
für die ökumenische  
interkulturelle Woche  
Propst Dedekind

So, 27.09. – 11 Uhr  
Gottesdienst

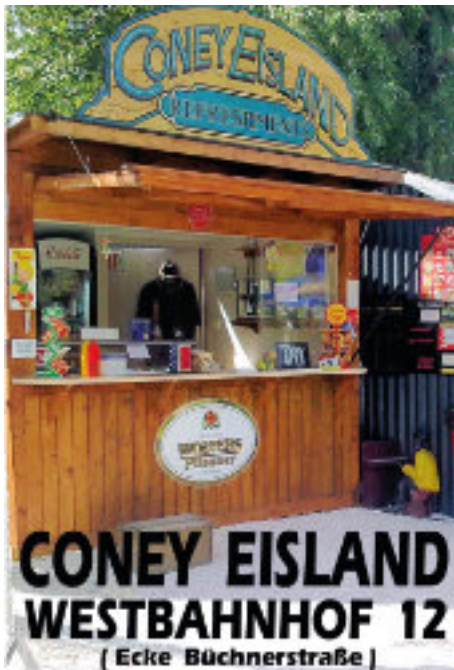


**St. Michaelis**  
Echternstraße 12

So, 06.09. – 09:30 Uhr  
Gottesdienst  
Pf. Timmermann

Fr, 25.09. – 18 Uhr  
Gottesdienst  
im Quartierszentrum  
Hugo-Luther-Straße 60A  
Pf. Timmermann





**Wir haben  
wieder  
geöffnet!**

Bis auf weiteres  
immer Samstag und  
Sonntag von 14:00 Uhr  
bis 18:00 Uhr

## TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

**Öffnungszeiten:  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr**

Im Tausch- und Verschenkenladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben oder einfach ausgesucht und mitgenommen werden, gratis und ohne Gegenleistung.

Angenommen werden z.B.

- CDs, DVDs, Blu-ray Discs
- funktionierende Smartphones
- Musikanlagen und Lautsprecher
- kleinere Elektrogeräte, Werkzeuge
- Notebooks und Tablet PCs
- Spielsachen
- sowie weitere Dinge nach Absprache

Kleidung, Textilien und Bücher können leider nicht angenommen werden.



Kontakt zum Projekt  
tauschbar@tt-bs.de



Transition Town Braunschweig

## Schadstoffmobil Termine 2020

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251

**ALBA-Wertstoffhof in der  
Frankfurter Straße:**

**Mo.: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr**

**Di. - Fr.: 09.00 Uhr - 16.45 Uhr**

**Haltestelle**

**Vogelsang/Brunnenweg:**

**von 17 h bis 18 h**

**Mi., 16. September**

## Schuldnerberatung

Im September 2020 findet die offene Sprechzeit im Quartierszentrum, Hugo-Luther-Str. 60A, wie folgt, statt, um 9.00 Uhr - 11.00 Uhr:

**Mittwoch, 02.09.2020**

**Mittwoch, 16.09.2020**

**Maike Gent  
Schuldnerberatungsstelle  
Deutsches Rotes Kreuz**

Anzeige

## AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- + Reparaturen aller Art und Marken
- + AU und TÜV-Abnahmen
- + Fahrzeugdiagnose-Station
- + Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig**

**Tel.: 0531/82198**

(zwischen Madamen- und Pippelweg)



A photograph of a young child with blonde hair and an elderly man, both wearing light blue shirts, flexing their arms in a playful 'strongman' gesture. They are both smiling and looking at each other. The background is a plain, light-colored wall.

# Wie eine Großfamilie: Stark

Die Braunschweiger Baugenossenschaft hat über 21.000 Mitglieder – ein großes Miteinander der Generationen. Besuchen Sie uns unter [www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)